MITTEILUNGSBLATT

der VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT TITTLING

Telefon 08504/401-0 • Telefax 08504/401-20 • info@vg-tittling.de • www.tittling.de • www.witzmannsberg.de

Nr. 23 · 18. November 2026









Christkindlmarkt



rund ums Grafenschlößl

in Tittling

vom 27.11. bis 29.11.2026

Programm siehe Seite 19!

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Gemeinde Witzmannsberg

Bekanntmachung

des Satzungsbeschlusses über die Änderung des Bebauungsplanes „Rappenhof“, durch Deckblatt Nr. 8 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB.

Die Gemeinde Witzmannsberg hat mit Beschluss vom 20.10.2026 den Bebauungsplan „Rappenhof“, Deckblatt Nr. 8 in der Fassung vom 20.10.2026 (Endausfertigung) gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Mit der amtlichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan „Rappenhof“, Deckblatt Nr. 8 in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung im Rathaus Tittling, Vorraum Zi. Nr. 14, Marktplatz 10, 94104 Tittling, im Internet auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Tittling unter www.verwaltungsgemeinschaft-tittling.de und im zentralen Landesportal für die Bauleitplanung Bayern einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Deckblatt Nr. 8 zum Bebauungsplan Rappenhof



Markt Tittling

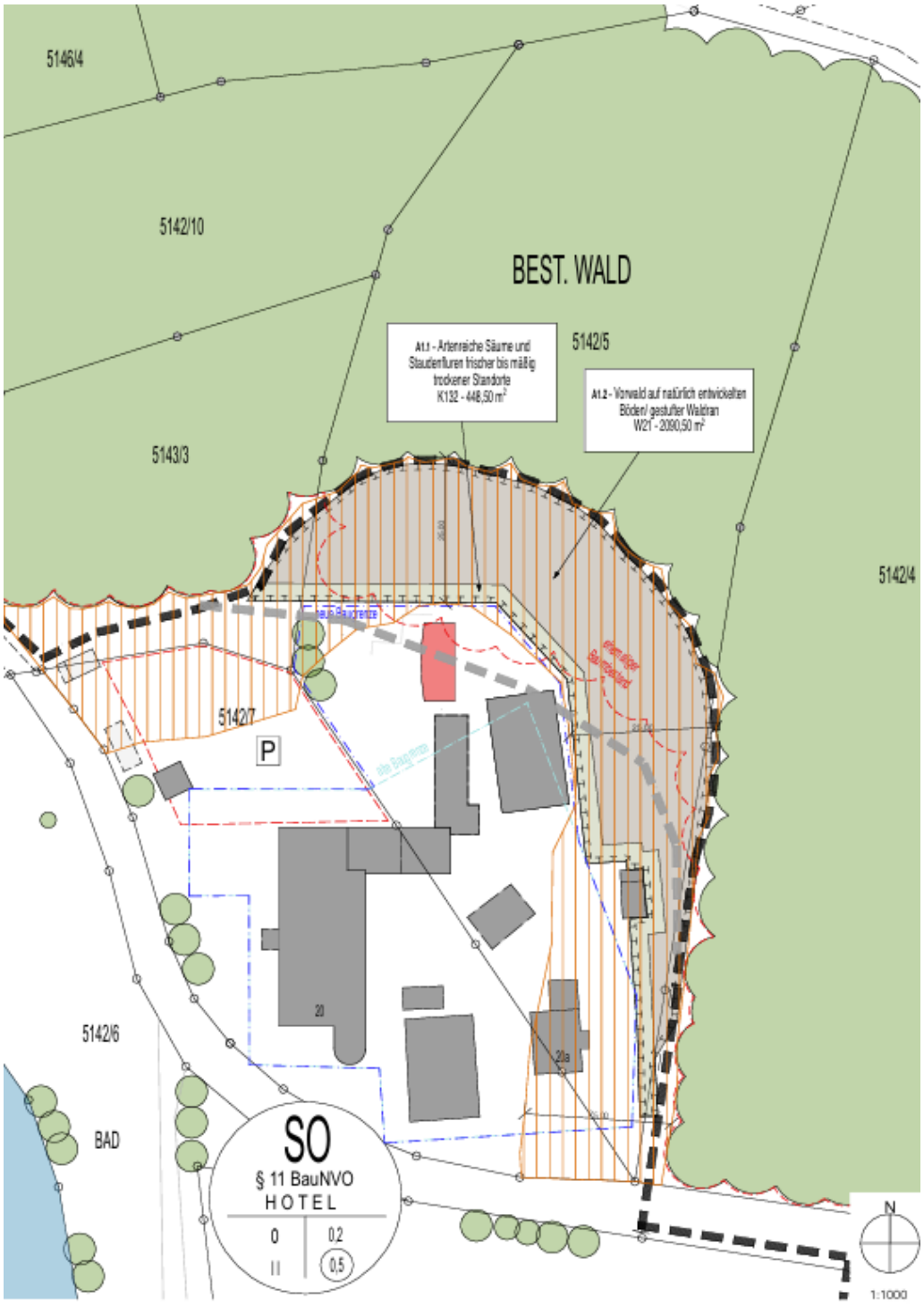
Bekanntmachung

des Satzungsbeschlusses über die Änderung des Bebauungsplanes „SO Dreiburgensee-Ost“, durch Deckblatt Nr. 5 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB.

Die Marktgemeinde Tittling hat mit Beschluss vom 14.10.2026 den Bebauungsplan „SO Dreiburgensee-Ost“, Deckblatt Nr. 5 in der Fassung vom 14.10.2026 (Endausfertigung) gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Mit der amtlichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan „SO Dreiburgensee-Ost“, Deckblatt Nr. 5 in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung im Rathaus Tittling, Vorraum Zi. Nr. 14, Marktplatz 10, 94104 Tittling, im Internet auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Tittling unter www.verwaltungsgemeinschaft-tittling.de und im zentralen Landesportal für die Bauleitplanung Bayern einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.



Winterdienst - Räum- und Streupflicht

Es ist in nächster Zeit wieder mit Schneefall und Eisglätte zu rechnen. Wie in jedem Jahr, so wird es auch heuer wieder zu einigen Unfällen durch Glatteis auf den Gehwegen kommen. Um dies möglichst zu vermeiden, beachten Sie bitte nachfolgende Hinweise:

Der **Markt Tittling** hat eine **Verordnung** über die Sicherung der Gehbahnen im Winter erlassen. Nachstehend wichtige Auszüge:

§ 4 Sicherungspflicht

Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger die in § 2 bestimmten Abschnitte der Gehbahnen der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück mittelbar erschließenden Straßen (Sicherungsfläche) auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

§ 5 Sicherungsarbeiten

Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 07.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand, Splitt, Salz), nicht jedoch mit ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz notwendig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

§ 6 Sicherungsfläche

Die Sicherungsfläche ist die vor dem Vorderliegergrundstück liegende Gehbahn.

Die Gehbahn ist in der Regel der Gehweg. Wenn keiner vorhanden ist, ist eine Gehbahn am Rande der Fahrbahn herzustellen. Auch wenn der Bauhof durch den Winterdiensteinsatz in bestimmten Gebieten zu bestimmten Zeiten die Gehbahn automatisch herstellt, wird der Anlieger nicht von der Räum- und Streupflicht entbunden. Er hat in den Zwischenzeiten auch seine Gehbahn zu überprüfen.

Die vollständige Satzung kann im Bauamt, VG Tittling, Zimmer-Nr. 14, eingesehen werden.

Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass Streusalz und Streusplitt **nicht** aus dem Gemeindebauhof abgeholt werden darf. Es dürfen lediglich kleine Mengen (1 – 2 Eimer voll mit Streusplitt) aus dem Behälter in der Herrenstraße (Friedhofseingang) entnommen werden.

Einige Wege sind keine Hauptverkehrswege und werden deshalb von der Gemeinde nicht geräumt und nicht gestreut: Insbesondere
- der Verbindungsweg Kirchweg zur Schule,
- der Verbindungsweg Schule über Rathaus (Spalier) zum Posthof,
- die Rautreppe,
- der Verbindungsweg zwischen den Parkplätzen in der Hafnergasse,
- die Treppe beim Kriegerdenkmal,
- der Gehweg unterhalb Bushäuschen im Schulzentrum,
- sämtliche sonstige kleine Fußwege in den Siedlungen im Gemeindegebiet.

Bitte beachten Sie, dass die Gemeinde nicht verpflichtet ist, untergeordnete Gehwege zu räumen und zu streuen und deshalb auch bei Unfällen keine Haftung übernehmen muss.

Die **Gemeinde Witzmannsberg** hat die Räum- und Streupflicht ebenfalls durch eine **Verordnung** auf die an öffentlichen Straßen angrenzenden Eigentümer übertragen. Diese Verordnung kann bei der VG Tittling, Rathaus, Zimmer Nr. 14, während der allgemeinen Dienststunden jederzeit eingesehen werden.

Nachstehend einige Auszüge:

§ 5 Sicherungspflicht

1. *Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben Vorderlieger und Hinterlieger die in § 9 bestimmten Abschnitte der Gehbahnen der an ihr Grundstück angrenzenden oder ihr Grundstück mittelbar erschließenden öffentlichen Straßen (Sicherungsfläche) auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.*

§ 8 Sicherungsarbeiten

1. *Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln, jedoch nicht mit ätzenden Stoffen, zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.*
2. *Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei Räumung freizuhalten.*

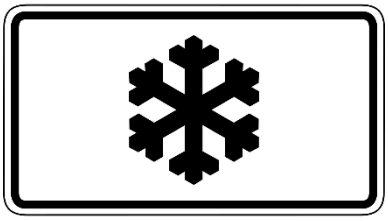
§ 9 Sicherungsfläche

Sicherungsfläche ist die vor dem Vorderliegergrundstück innerhalb der Reinigungsfläche liegende Gehbahn.

Zweck der Übertragung der Räum- und Streupflicht auf die Anlieger ist, innerhalb kurzer Zeit die größt- und schnellstmögliche Gefahrenfreiheit für den Fußgängerverkehr zu schaffen. Nicht nur öffentliche Gehwege, auch die Zugänge zum Haus selbst unterliegen grundsätzlich der Räum- und Streupflicht. Sie umfasst insbesondere die Beseitigung von Schnee und Eis. Die Räum- und Streupflicht beginnt grundsätzlich vor dem Einsetzen des Haupt- oder Berufsverkehrs und dauert an bis zum Ende des allgemeinen Tagesverkehrs. Während der Nachtzeit besteht grundsätzlich keine Pflicht zum Räumen oder Streuen.
Im Einzelfall kann der gemeindliche Bauhof nach Rücksprache mit dem Bürgermeister Änderungen mit den Anliegern vereinbaren, sofern sie der Sicherheit und Zweckmäßigkeit dienen.

– – – – – – – – – – – –

Um Beachtung nachfolgender Hinweise und Empfehlungen wird gebeten:



1. Innerorts und außerorts besteht Räum- und Streupflicht nur an verkehrswichtigen und zugleich gefährlichen Straßenstellen. Für andere Bereiche besteht für die Gemeinde keine Verpflichtung.
2. Bei Glätte reicht es in der Regel aus, den Untergrund mit Splitt oder Sand trittfest zu machen. Der Umwelt zuliebe sollte Streusalz nur bei extremem Glatteis verwendet werden.
   Grundsätzlich genügt es, Wege in einer Breite zu räumen, in der zwei Fußgänger ohne Schwierigkeiten aneinander vorbeikommen.
3. Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind freizuhalten bzw. wieder freizumachen.
4. Es darf kein Schnee von Privatgrundstücken auf die Fahrbahn oder auf den Gehweg verbracht werden. Er ist auf dem eigenen Grundstück abzulagern.

5. Liegen Gebäude unmittelbar am Gehweg oder an der Straße, droht auch von oben Gefahr: Abbrechende Eiszapfen oder sich vom Dach lösende Schneelawinen können Passanten ernsthaft, wenn nicht sogar lebensgefährlich verletzen. Ist eine sofortige Entfernung nicht möglich, müssen Warnschilder aufgestellt werden.
6. Bitte stellen Sie die Abfalltonnen nicht unmittelbar auf den Gehweg. Das Mülltonnenfahrzeug kann Ihre Tonne problemlos erreichen, wenn sie nicht mehr als 1,50 m vom Fahrbahnrand entfernt abgestellt wird bzw. stellen Sie diese, wenn möglich, erst nach dem Räumen an den Straßenrand. Für bestimmte Bereiche werden die Gehsteige vom Bauhof geräumt. Da der Kommunaltraktorfahrer jedes Mal absteigen muss, liegt hier eine wesentliche Beeinträchtigung vor.
7. Bitte parken Sie bei schmalen Straßenverhältnissen ihr Fahrzeug nicht auf der Straße bzw. fahren Sie Ihre auf der Fahrbahn abgestellten Fahrzeuge zur Seite wenn Winterdienstfahrzeuge die Fahrbahn räumen. Wenn parkende Fahrzeuge die Winterdienstfahrzeuge behindern, muss damit gerechnet werden, dass längere Zeit nicht mehr geräumt wird, da der Fahrer gemäß seinem Streckenplan weiterfahren muss.
8. Bitte beachten Sie die Verkehrszeichen. Insbesondere Haltverbote bzw. eingeschränkte Haltverbote sind einzuhalten. Wenn erforderlich, können Fahrzeuge abgeschleppt werden.
9. Ausgeräumte Zufahrten werden manchmal zwangsläufig vom Schneepflugfahrer wieder zugeschüttet. Dieser unvermeidbare Umstand ist zu dulden.
10. Grundsätzlich wird darauf hingewiesen, dass nicht nur Grundstückseigentümer, sondern auch Mieter und Hausverwalter verantwortlich sein können, wenn sie vertraglich (z. B. durch Mietvertrag) zum Räumen und Streuen verpflichtet worden sind. Bei einer Wohnungseigentümergemeinschaft obliegt die Räum- und Streupflicht grundsätzlich allen Wohnungseigentümern gemeinsam. Sie können diese Verpflichtung jedoch intern durch Hausordnung oder durch Beschluss der Wohnungseigentümergemeinschaft an einzelne weitergeben oder anderweitig regeln. Mit der Übertragung der Räum- und Streupflicht werden die Eigentümer jedoch nicht von jeder Verantwortung frei. Sie müssen weiterhin überwachen, ob der Verantwortliche seine Aufgaben sorgfältig erfüllt.

Rentenberatungstag in Tittling

Donnerstag, 3. Dezember 2026

von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Rathaus VG Tittling, Marktplatz 10

Die Beratung wird von Herrn Knötig, Staatl. Versicherungsamt im Landratsamt Passau, durchgeführt.

Das Versicherungsamt erteilt Auskunft zu allen Fragen aus dem Sozialversicherungsrecht, insbesondere zu Rentenauskünften, zu den Regelungen der 603,00 €-Jobs, der abschlagsfreien Rente, Voraussetzungen für eine Rente oder zu aufstockenden Grundsicherungsleistungen.

Da an diesem Tag feste Beratungstermine an die Versicherten vergeben werden, ist eine **vorherige Anmeldung** bei der Verwaltungsgemeinschaft Tittling, Herr Grünberger, Zimmer 05, ☎ 08504/401-15, E-Mail: marcel.gruenberger@vg-tittling.de erforderlich.

Bitte bringen Sie, Ihren Personalausweis/Reisepass und die letzte Renteninformation zum Termin mit.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich vor Ort rund um das Thema "Rente" zu informieren.

Mitteilungsblatt der VG Tittling ab 01.01.2027

Die Gemeinschaftsversammlung der VG Tittling hat in ihrer letzten Sitzung am 29.09.2026 beschlossen, die Konditionen des Mitteilungsblattes der VG Tittling bezüglich der Erscheinungsweise und der jährlichen Abo-Gebühr zu ändern.
Der Erscheinungsrhythmus wird auf monatliche Erscheinungsweise umgestellt, was zu einer entsprechenden Preissenkung bei der Jahresgebühr führt. Durch die Reduzierung der Erscheinungsfrequenz sinken die Produktions- und Verteilungskosten, was an die Abonnenten weitergegeben wird.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- **Frequenzänderung:** Das Mitteilungsblatt erscheint nicht mehr zweiwöchentlich, sondern **nur noch einmal im Monat, grundsätzlich am 1. Mittwoch d. M.**
- **Kostenersparnis:** Die Jahresbezugsgebühr wird leicht gesenkt auf 12,00 Euro netto, da der Aufwand für Druck und Verteilung sinkt.
- **Berichterstattung:** Da Berichte nun gesammelt monatlich erscheinen, müssen **Abgabetermine (Redaktionsschluss) langfristiger geplant werden.**
- **Rechtliche Pflichten:** Die Amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinden sind davon nicht betroffen, da diese über Niederlegung und Hinweis auf die Niederlegung an den Bekanntmachungstafeln erfolgt.
  Wichtige Informationen der Gemeinden werden wie bisher auch über die gemeindliche App (Muni App) sowie über die gemeindlichen Homepages www.tittling.de und www.witzmannsberg.de veröffentlicht.

Manöveranmeldung

Übungen vom 23.11. bis 27.11.2026
Übungsraum: Landkreise Passau, Freyung-Grafenau und Deggendorf
Übungsart: COLD FOX II

Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten.
Es wird auf die Gefahren hingewiesen, die von liegengebliebenen Sprengmitteln, Fundmunition und dgl. ausgehen. Derartige Funde sowie Drohnen und Drohnenteile sind am Auffindungsort zu belassen und sofort der nächsten Polizeidienststelle zu melden.
Die Gemeinde erteilt Auskünfte zur Schadensabwicklung (Art. 58 GO) und nimmt Anträge auf Leistungen zum Ersatz von Manöverschäden entgegen.

APOTHEKEN-NOTDIENST

Bei der Suche nach der nächsten Notdienstapotheke hilft eine bundesweit einheitliche Telefonnummer. Sie lautet bei Anruf aus dem **deutschen Festnetz 0800 00 22 8 33** und ist kostenlos.
Für Handys in allen Funknetzen die Kurzwahl **22 8 33** ohne Vorwahl. Der Anruf kostet allerdings 69 Cent pro Minute.
Nach Versenden einer **SMS** mit dem Inhalt "apo" an die 22 8 33 (69 Cent/SMS) werden dem Kunden mit Text-SMS die nächstgelegenen Notdienst-Apotheken mit Adresse, Öffnungszeiten und Telefonnummer übermittelt.
Gibt der Kunde **www.22833.mobi** in den Internetbrowser seines Handys ein, gelangt er auf eine mobile Webseite, über die er eine Liste mit nächstgelegenen Notdienst-Apotheken erhalten kann. Im Internet ist die Suche unter **www.aponet.de oder www.lak-bayern.notdienst-portal.de** möglich.
Ansonsten stehen die Notdienste auch an den Schaufenstern der Apotheken.

Standesamtliche Nachrichten

(Veröffentlichung nur mit Einwilligung der Betroffenen)



Herzlichen Glückwunsch den Eltern

Streibl Sandra, Trasfelden, zur Geburt von Tochter **Leonie**
Zajic Stefan und Süß Theresa, Tittling, zur Geburt von Sohn **Emil**



Herzlichen Glückwunsch dem Brautpaar zur Vermählung:

Robert und Sandra Seidl, geb. Maier, Tittling.

Wir für Mehr. Neues aus dem Passauer Oberland

ILE-Vorsitzende einstimmig im Amt bestätigt

Bürgermeister Roman Holzinger neuer Rechnungsprüfer



Fürstenstein, Oktober 2026

Im Abstand von zwei Jahren sind gemäß der Vereinssatzung des Vereins Passauer Oberland e.V. Neuwahlen vorgesehen. Zur Wahl stehen dann jeweils die Positionen der beiden Vorsitzenden sowie des Schatzmeisters und der beiden Rechnungsprüfer. Turnusgemäß fand die Neuwahl im Vorfeld der letzten Mitgliederversammlung der elf ILE-Gemeinden des Passauer Oberlandes Mitte Oktober statt.

Als Wahlleiter fungierten ILE-Geschäftsführerin Gabriele Bergmann und der Geschäftsleiter der Gemeinde Fürstenstein, Tobias Klessinger. Zunächst wurde die Beschlussfähigkeit attestiert. Daran schloss sich die Abfrage, ob per Handzeichen oder geheim abgestimmt werden soll. Die stimmberechtigten Bürgermeister der ILE-Mitgliedsgemeinden sprachen sich für die Wahl per Handzeichen aus.

Zur Wahl als Vorsitzender der ILE-Gemeinschaft gab es nur einen Wahlvorschlag. Dieser lautete auf den bisherigen ILE-Vorsitzenden Bürgermeister Stephan Gawlik aus Fürstenstein. Für diesen Wahlvorschlag erging ein einstimmiges Votum.
Somit bleibt es wie es war: Stephan Gawlik steht auch für die nächsten beiden Jahre der ILE Passauer Oberland vor. Er nahm die Wahl erfreut an und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. „Mit Herzblut werde ich weiterhin meine Aufgaben für unsere ILE-Gemeinschaft wahrnehmen“, so sein Versprechen.

Als stellvertretender Vorsitzender wurde erneut Bürgermeister Josef Hasenöhrl wiedergewählt. Auch er hatte keinen Gegenkandidaten. Entsprechend nahm auch er die Wahl an und bedankte sich für den erneuten Vertrauensbeweis.

„Wir sind ein eingespieltes Team, das sich aufeinander verlassen kann“, so sein Statement zur „alten, neuen Besetzung“.
Schließlich folgte die Wahl des Schatzmeisters. Diese Funktion hatte bislang Bürgermeister Erwin Braumandl aus Neukirchen vorm Wald inne. Er stellte sich zur Wiederwahl und wurde ebenfalls einstimmig – ohne Gegenkandidat – gewählt. Hinsichtlich der Wahl der beiden Rechnungsprüfer musste eine Position neu besetzt werden, da Rudolf Müller als Bürgermeister von Ruderting ausgeschieden war. Die Frage in die Runde ergab, dass sich Bürgermeister Roman Holzinger aus Salzweg für dieses Amt bewerben wollte. Seine Amtskollegen bestärkten ihn darin und sprachen sich ebenfalls einstimmig für ihn aus.

Ebenso wurde der bisherige Rechnungsprüfer Bürgermeister Georg Hatzesberger aus Aicha vorm Wald bestätigt. Er fehlte zwar in der Sitzung, aber ließ im Vorfeld wissen, er würde sich wieder zur Wahl stellen. Damit war auch das geklärt und wurde einstimmig beschlossen.
Somit kann mit Wirkung ab dem 1. Januar 2027 die „neue“ Führungsriege der ILE Passauer Oberland e.V. tätig werden.

Das Foto v.li.n.re. zeigt:
ILE-Geschäftsführerin Gabriele Bergmann, Schatzmeister Bgm. Erwin Braumandl, ILE-Vorsitzender Bgm. Stephan Gawlik, stellv. ILE-Vorsitzender Bgm. Josef Hasenöhrl, Rechnungs-prüfer Bgm. Roman Holzinger; es fehlt Rechnungsprüfer Bgm. Georg Hatzesberger

„Visionär und Leuchtturm“ - Unternehmer beeindruckt von Familienbetrieb EMB

17. Unternehmertreffen im Passauer Oberland mit großer Beteiligung



Fürstenstein, Oktober 2026

Beim 17. Unternehmertreffen des Wirtschaftsnetzwerks Passauer Oberland, welches die elf ILE-Gemeinden für ihre ansässigen Unternehmen vor mehr als zehn Jahren ins Leben gerufen haben, stand ein „Visionär und Leuchtturm-Betrieb aus Neukirchen vorm Wald“, wie ihn ILE-Vorsitzender Bürgermeister Stephan Gawlik bezeichnete, im Fokus.

Die EMB Baumaschinen GmbH wurde 1983 durch Ludwig und Ulrike Ellinger in Leoprechting bei Hutthurm gegründet und ist seit 1994 im Gewerbegebiet in Neukirchen vorm Wald angesiedelt. Der Einladung zur Betriebsbesichtigung und dem Austausch untereinander folgten wieder erfreulich viele Firmen- und Betriebsinhaber aus den ILE-Gemeinden. Rund 60 Personen fanden sich zur Begrüßung in der 2019 eingeweihten, rund 15 Meter hohen und beeindruckenden Ausstellungshalle ein. Damals war das Firmengebäude des Familienbetriebs Ellinger erweitert worden.

Heute führt Michael Ellinger, der Sohn der Firmengründer, als Geschäftsführer die Geschicke des Unternehmens. Dabei unterstützt ihn Ehefrau Irmgard, die sich insbesondere um die Buchhaltung und Finanzen kümmert. Eingangs begrüßten die Gastgeber die anwesenden Gäste und ILE-Verantwortlichen sowie kommunalen Vertreter aus den ILE-Gemeinden. Bürgermeister Erwin Braumandl aus Neukirchen vorm Wald freute sich über das erste Netzwerktreffen in seiner Gemeinde.

Ludwig Ellinger hat den Betrieb gegründet und damals mit dem Aufbau von hydraulischen Anlagen sowie dem Verkauf von Abbruchwerkzeugen begonnen. Diese wurden kurze Zeit später bereits weltweit über die Firma Krupp Essen verkauft. Welch ein Glücksfall! Im Rahmen des Rundgangs, aufgeteilt in zwei Gruppen, erhielten die Besucher einen Überblick über die Produktpalette und die Eigenleistungen, wie eigene Patente und Produktentwicklung, sowie das Lager, Lackierung und die betriebliche Werkstatt. Rund 70 Mitarbeiter werden am Heimatstandort sowie in Königsbrunn, in der Nähe von Augsburg, beschäftigt.

In der anschließenden Unternehmenspräsentation ging Michael Ellinger auch auf den „zweiten Glücksfall“ ein, der im Jahr 1991 eintraf. Mit Kobelco, ein Baumaschinenproduzent aus Japan, wurde Familie Ellinger der erste Händler in Deutschland, welcher nach einer internen Fusion seit Ende 2012 wieder eigenständig am Markt vertreten ist. Ein Anruf aus Japan Ende 2012 veranlasste daher, „dass Papa und ich kurzerhand nach Japan geflogen sind und somit wieder der erste Händler in Deutschland wurden“, erinnert sich Michael Ellinger.

Heute bietet EMB den Service, Handel und die Vermietung von Baumaschinen der Marken Kobelco, Hydrema, Paus und Hamm an. Außerdem die eigene Abbruchwerkzeuglinie sowie den eigenen patentierten Kabelabroller. Ebenso werden viele Sonderumbauten und in der eigenen Lackieranlage auch Sonderlackierungen vorgenommen. Ein weiteres Standbein stellt die Übernahme der Lizenz für die Seitengriff-Ramme EMB-RAM im Jahr 2024 dar, die selbst konstruiert und produziert wird.

Die Teilnehmer des Netzwerktreffens zeigten sich tief beeindruckt vom Auftreten und der Präsentation eines weiteren „Unternehmer-Leuchtturms“ im ILE-Gebiet. Bürgermeister Stephan Gawlik brachte es bei seinen Schlussworten zum Ausdruck wie visionär und mit unternehmerischem Weitblick bei EMB gehandelt wurde und werde. „Wir können stolz sein, solche Unternehmen in unserer Heimat zu haben“, so seine Abschlussworte. Weiter betonte er wie stark die ILE mit innovativen und leistungsfähigen Unternehmen mit Leuchtturmcharakter in den Bereichen Handwerk, Handel, Dienstleistungen und Industrie aufgestellt sei. Er und seine anwesenden Kollegen überreichten wie üblich die ILE-Auszeichnung „Unternehmen im Wirtschaftsnetzwerk Passauer Oberland“ an Familie Ellinger. Der Abend klang noch mit vielen Gesprächen untereinander aus - und EMB präsentierte sich als toller Gastgeber.

Texte und Fotos © Bergmann

Ein Bio-Trio für das Gerstenmalz

Viele Besucher beim Innenhoffest der Bäckerei Wagner - Öko-Modellregion begeistert von neuer Lieferkette



Tiefenbach/Haselbach/Passau/Öhling (Österreich). Schon um 11 Uhr war der Parkplatz belegt und die Besucher mussten ihr Auto ein paar Meter weiter abstellen: Beim Innenhoffest der Biobäckerei Wagner im Rahmen der Bayerischen Bio-Erlebnistage war den ganzen Samstag viel los und für Jung & Alt eine Menge geboten. Auch Tiefenbachs 2. Bürgermeister Uwe Urtel schaute vorbei. „Betriebe wie Wagner sind essenziell wichtig für die Resilienz unserer Region", betonte er.

Kinder konnten an einem Kreativtisch malen, am Stand vom Landschaftspflegeverband Nistkästen zimmern und beim ökologischen Anbauverband Biokreis Riesen-Memory spielen. Erwachsene genossen Kaffee, Kuchen und Live Musik von den „Baier Buam" und „3 of us". Viele nutzten auch die Gelegenheit, um biologisch einzukaufen: Nicht nur Biobrot und Gebäck, sondern auch Obst und Gemüse vom Biohof Baumgartner in Algerting bei Vilshofen, Bio-Heumilchkäse vom Hofladen Dankesreiter in Muth bei Tittling und Honig von der Bio-Imkerei Binder aus Zenting. Die Firma Woidflair hatte Schönes aus Zirbenholz dabei, zudem gab es Schmuck. Auch der Getreidehandel Dankesreiter aus Haselbach und die Destillerie Farthofer aus dem Mostviertel stellten ihre Produkte vor.

Die beiden Bio-Betriebe sind seit vielen Jahren mit der Bäckerfamilie Wagner verbunden. Auf dem Innenhoffest feierten sie nun das erste Produkt, das sie alle drei zusammenspannt: das wohl einzige Bio-Gerstenbackmalz im weiteren Umkreis, zertifiziert vom Biokreis in Passau. Mit dem enzym-aktiven Malz verhelfen die Wagners ihren Semmeln zu einer besseren Teig- und Geschmacksentwicklung und einer knusprigeren Kruste. Hergestellt wird das Bio-Gerstenmalz in der Mälzerei der Destillerie Farthofer im 160 Kilometer entfernten Öhling in Österreich, wo Josef Farthofer auf seiner Bio-Landwirtschaft die Gerste anbaut. Beim Getreidehandel Dankesreiter in Haselbach wird das Malz zu backfertigem Pulver vermahlen. „Wir haben mit unserer Mühle verschiedene Techniken ausprobiert und können das Bio-Backmalz nun genauso liefern, wie es Bäckereien brauchen", erklärt Franz Dankesreiter „Es war Glück, dass er die richtige Mühle hat. Damit das Malz enzym-aktiv bleibt, darf es beim Mahlvorgang nicht zu stark erhitzt werden", sagt Josef Farthofer.

Wie frisch das natürliche Backmittel ist, beweist der Geruchstest. „Es duftet schon bei der Anlieferung viel aromatischer als das Gerstenbackmalz vom Bio-Großhandel", schwärmte Hans Peter Wagner. Bisher musste er Gerstenbackmalz beim Bio-Großhandel in Hamburg bestellen, jetzt bekommt er jede Woche rund 250 Kilogramm aus Haselbach bzw. dem Mostviertel.

„Alle drei Akteure sind Meister auf ihrem Gebiet. Beim Bio-Gerstenbackmalz bringen sie ihre Kompetenzen zusammen, nutzen Synergieeffekte. Dass es regional ist, setzt dem Produkt das i-Tüpfelchen auf", sagte Biokreis-Geschäftsführer Simon Krischer. Besonders in Krisenzeiten spüre man die Bedeutung regionaler Lieferketten, erklärte Bürgermeister Uwe Urtel, Pia Auberger von der Öko-Modellregion Passauer Oberland setze sich mit ihrer Netzwerkarbeit überaus engagiert dafür ein.

Bild: Simone Kuhnt, Text: Simone Kuhnt im Auftrag der Öko-Modellregion Passauer Oberland

Regionaler Apfelsaft für den guten Zweck

Streuobstaktion der ILE Ilzer Land und Öko-Modellregion Passauer Oberland - Apfelsaft kommt sozialen Einrichtungen zugute



Wie lassen sich Äpfel aus heimischem Streuobstanbau und der daraus hergestellte Saft optimal nutzen? Das zeigt die Streuobstaktion der ILE Ilzer Land und der Öko-Modellregion Passauer Oberland.
Um Kindergärten, Schulen und Seniorenheime mit hochwertigem Apfelsaft aus der Region zu versorgen, lieferten die Gemeinden der ILE Ilzer Land und der Öko-Modellregion Passauer Oberland im Rahmen der gemeinsamen Streuobstaktion Anfang Oktober wieder ihre Äpfel zur Obstpresse an das Staatsgut Kringell, wo sie zu Saft weiterverarbeitet wurden. Der Saft aus den Äpfeln dient sowohl den privaten Streuobstbesitzern als auch dem guten Zweck. Aber von vorne.

Die Streuobstaktion ist eine öko-soziale Spendenaktion, bei der Bürgerinnen und Bürger Streuobst an die Gemeinde spenden, um daraus Saft für soziale Einrichtungen in der Gemeinde zu gewinnen. Für jeden gespendeten, mit Äpfeln gefüllten 25 kg Sack gibt es als Dankeschön 5 l Apfelsaft zurück. Der Rest verbleibt in der Gemeinde und wird sozialen Einrichtungen, wie Schulen, Kindergärten oder Seniorenheime der beteiligten Ilzer Land- und Passauer Oberland-Kommunen zur Verfügung gestellt.

Die Äpfel für die Aktion kommen zum Großteil von privaten Streuobstbesitzern. „Wir freuen uns, dass in diesem Jahr mehr Äpfel denn je für unsere Streuobstaktion gesammelt wurden“, so Pia Auberger von der Öko-Modellregion Passauer Oberland.

Die teilnehmenden Kommunen Eppenschlag, Fürsteneck, Fürstenstein, Grafenau, Neukirchen vorm Wald, Perlesreut, Ruderting, Tiefenbach, Ringelai, Röhrnbach, Saldenburg und Hutthurm brachten insgesamt eine Menge von über 15 Tonnen an Äpfeln zusammen, welche von den Mitarbeitern des Staatsgutes Kringell unter der Leitung von Thomas Lehner und Ute Ellwein zu 8.950 Litern Saft verpresst wurden. Vor Ort konnten sich die Damen und Herren Bürgermeister der teilnehmenden Gemeinden ein Bild vom Pressen der Äpfel am Staatsgut Kringell verschaffen und sogleich den leckeren Apfelsaft verkosten.

Die Projektmanagerin der Öko-Modellregion Passauer Oberland, Pia Auberger, und Lena Schandra von der ILE Ilzer Land, bedankten sich bei allen Teilnehmenden für die gute Zusammenarbeit. „Die Streuobstaktion ist ein Paradebeispiel für die gute Zusammenarbeit in der Region. Ein großer Dank gilt den kommunalen Bauhöfen für die Organisation und Abwicklung der Streuobstaktion sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinden, den Streuobst-Lieferanten und den Beschäftigten des Staatsguts Kringell für ihre tatkräftige Unterstützung.“
Durch die Streuobstaktion möchten die ILE Ilzer Land und die Öko-Modellregion Passauer Oberland verstärkt auf die Wertschätzung der regionalen Streuobstbestände aufmerksam machen und auf das Ernährungspotenzial dieser Landschaftselemente hinweisen. Sie stellen wertvolle Biotope für viele heimische Tier- und Pflanzenarten dar und bereichern unser Landschaftsbild auf vielfältige Art und Weise. Zu alledem profitieren Schulen, Kindergärten und Seniorenheime vom schmackhaften, regionalen Apfelsaft.

Bild: Öko-Modellregion Passauer Oberland

ILE Passauer Oberland • Vilshofener Straße 9 • 94538 Fürstenstein • Telefon (08504) 9155-20
info@passauer-oberland.de • www.passauer-oberland.de
Öko-Modellregion Passauer Oberland • Pilgrimstraße 2 • 94113 Tiefenbach • Telefon (08509) 9009-20
oekomodellregion@passauer-oberland.de • https://oekomodellregionen.bayern/passauer-oberland

BERICHTE AUS DER VG TITTLING

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT TITTLING

Markt Tittling ✖ Gemeinde Witzmannsberg

Marktplatz 10 ✖ 94104 Tittling

Die Verwaltungsgemeinschaft Tittling stellt zum 1. September 2027 eine/n

Auszubildende/n (m/w/d)

für die Berufsausbildung zur/zum

Verwaltungsfachangestellten (VFA-K)

(Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung)

ein.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und erfolgt im Wechsel zwischen betrieblicher Ausbildung, Berufsschule und Volllehrgängen an der Bayerischen Verwaltungsschule.

Wir erwarten:

- Gute Allgemeinbildung und einen erfolgreichen Schulabschluss (Mittlere Reife)
- Interesse an einer abwechslungsreichen Berufsausbildung
- Sicherer Umgang in der EDV und Lernbereitschaft in der Anwendung von Gesetzen und Rechtsvorschriften
- Gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Freundliches Auftreten, Bürgerfreundlichkeit

Wir bieten:

- Tarifgerechte Ausbildungsvergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD)
- Betriebliche Altersversorgung und die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Eine abwechslungsreiche und vielseitige Ausbildung in den unterschiedlichen Aufgabenbereichen der Kommunalverwaltung
- Gute Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven für die berufliche Zukunft

Weitere Infos zur Ausbildung finden Sie auf der Seite der Bayerischen Verwaltungsschule:
http://www.bvs.de/ausbildung/verwaltung/verwaltungsfachangestellte-vfa-k

Arbeiten Sie gerne mit Menschen und möchten Sie wissen, wie eine öffentliche Verwaltung funktioniert?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen per Post an die oben genannte Adresse oder per E-Mail an andreas.fenzl@vg-tittling.de . Für weitere Auskünfte steht Ihnen Geschäftsleiter Andreas Fenzl, ☏ 08504/401-23, gerne zur Verfügung.
Bewerbungsfrist: 11.12.2026

Josef Artmann
Gemeinschaftsvorsitzender
1. Bürgermeister

Erfahrungsaustausch der Feldgeschworenen aus Tittling und Witzmannsberg

Zu einem gemeinsamen Treffen mit Erfahrungsaustausch kamen die Feldgeschworenen der Gemeinden Tittling und Witzmannsberg zusammen. Dabei entwickelte sich ein reger Austausch zwischen den beiden Gemeinden über ihre Erfahrungen und die vielfältigen Aufgaben dieses besonderen Ehrenamtes.
Derzeit sind in der Marktgemeinde Tittling sieben und in der Gemeinde Witzmannsberg vier Feldgeschworene tätig. Ihre Arbeit leisten sie ehrenamtlich und übernehmen dabei eine wichtige Aufgabe im Bereich des Vermessungswesens. Aufgrund gesetzlicher Vorschriften zieht das Vermessungsamt die Feldgeschworenen bei Vermessungen als Helfer und ortskundige Personen hinzu.
Beide Bürgermeister bedankten sich herzlich bei den Feldgeschworenen für ihr großes ehrenamtliches Engagement und ihren wertvollen Einsatz für die Gemeinden. Als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes waren alle Teilnehmer im Anschluss zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.



Anwesend waren: Tittling: Obmann Zillner Günter, Liebl Johann, Keil Wolfgang, Kuffner Johann, Zellner Andreas, Koller Günter, 1. Bgm. Artmann Josef
Witzmannsberg: 1. Bgm. Käser Anton, Obmann Kinzl Reinhard, Meisl Johann, Murr Maximilian, Breinbauer Josef
VG-Geschäftsleiter Fenzl Andreas, Verwaltung Jesacher-Scholler Martina

BERICHTE MARKT TITTLING

Umbaumaßnahmen in der Kläranlage Tittling im vollen Gange

Seit Ende September sind die vom Markgemeinderat beschlossenen Umbaumaßnahmen in der Kläranlage Tittling-Kothingrub im vollen Gange. Bisher wurden bereits ein neuer Grundwasserkontrollschacht, ein Pumpschacht zur Förderung des Belebtschlamms sowie die zugehörigen Leitungen und Verrohrungen für ein vorübergehend als Nachklärbecken dienendes Schlammsilo gebaut. Dies dient alles noch als Vorbereitung für die eigentliche Maßnahme der Sanierung des Nachklärbeckens. Dieses muss sowohl noch dieses Jahr sowie nächstes Jahr jeweils außer Betrieb genommen und entleert werden.
Parallel findet auch eine Erneuerung des alten, verzinkten Zulaufrohres zwischen Sandfang und Belebungsbecken statt.
Hierzu ist auch ein neuer Probenahmeschacht für eine genauere Messung und Analyse des Abwassers in Planung.
Alle Maßnahmen dienen bereits dem 2030/31 anstehenden Wasserrechtsverfahren. Um hier eine Verlängerung der Einleitungserlaubnis zu bekommen, sind diese und weitere Maßnahmen notwendig und werden bereits jetzt in Angriff genommen, um die Kosten zu entzerren und nicht durch eine einmalige "Großbaustelle" in die Höhe zu treiben. Ziel ist es, die Kosten über den regulären





Haushalt sowie die Abwassergebühr und nicht über einmalige, hohe Verbesserungsbeiträge zu finanzieren. Die Abwasserbeseitigung und der damit verbundene Umweltschutz sind zudem eine kommunale Pflichtaufgabe, die dadurch für die nächsten Jahrzehnte auf einen zukunftssicheren Stand gebracht werden.





Saisonabschluss der Rikscha-Fahrerinnen und -Fahrer

Bei einem gemeinsamen Rückblick auf die Saison 2026 tauschten sich die rd. 20 ehrenamtlichen Rikschafahrer über ihre Erfahrungen in diesem Jahr aus. Franz Reischl als Sprecher der Rikschafahrer brachte wieder einen sehr interessanten Jahresbericht. Mit unserer Rikscha wurden 2026 rd. 1700 km zurückgelegt und 504 meist älteren Personen eine große Freude bereitet. Die 20 ehrenamtlichen Fahrer (Mitglieder des RSC Tittling e. V.) teilen sich in 2 Gruppen auf und besuchen unsere Einrichtungen wie das Altenheim, betreute Wohnen und die Caritas-Tagespflege.





Von der Gemeinde werden zu besonderen Jubiläen an die Bürgerinnen und Bürger Gutscheine für eine Rikschafahrt verschenkt. Für ein einheitliches Erscheinungsbild der Fahrerinnen und Fahrer sorgt dankenswerterweise Herr Feicht von Sonoportal.
Von ihm werden die Fahrerinnen und Fahrer mit T-Shirts und Jacken versorgt. Als kleine Überraschung erhielt Herr Klaus Feicht einen Ausweis als **Ehren-Rikschaner.**

Vielen Dank an alle Fahrerinnen und Fahrer und Sponsoren für die tolle Arbeit.
Als Dank für die Saison 2026 wurden die "Rikschaner" mit ihrer Begleitung zum Abendessen eingeladen.
Ich wünsche für 2027 wieder eine erfolgreiche und vor allem unfallfreie Saison.

Josef Artmann
1. Bürgermeister

Fotos © Markt Tittling, soweit nicht anderes angegeben.

BERICHTE GEMEINDE WITZMANNSBERG

Bürgerversammlung Witzmannsberg 2026



Zur

Bürgerversammlung
am Montag, 23. November 2026
um 19.00 Uhr
im Gasthaus Weber, Gatzerreut,
wird herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Bericht des Bürgermeisters
2. Wünsche und Anträge

Jedem/r Gemeindebürger/in steht ein Recht auf Teilnahme, Antragstellung und Abstimmung zu. Über die Anträge entscheidet die Versammlung durch Beschluss (offene Abstimmung). Die Bürgerversammlung kann Empfehlungen abgeben, die innerhalb einer Frist von drei Monaten vom Gemeinderat behandelt werden.

Hinweis zum Winterdienst in der Gemeinde Witzmannsberg – Änderungen ab dem Winter 2026/2027

Die Gemeinde Witzmannsberg weist alle Bürgerinnen und Bürger darauf hin, dass die zu räumenden und zu streuenden Strecken im Gemeindegebiet im Hinblick auf den bevorstehenden Winterdienst erneut überprüft und bewertet wurden.
Aufgrund versicherungs- und haftungsrechtlicher Gründe können private Wege nicht durch den gemeindlichen Bauhof geräumt und gestreut werden. Außerdem werden keine Feld-, Wald-, Rad- und Wanderwege geräumt!
Für einzelne Abschnitte sind Anpassungen nötig. Der Bauhof wird diese Strecken nicht mehr befahren. Stellen Sie sich rechtzeitig auf die Änderung ein.
Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme.

Anton Käser
1. Bürgermeister

KULTURELLES – SCHULEN – VEREINE – VERSCHIEDENES

Für die Beiträge in dieser Rubrik wird keine Haftung übernommen.

Städte-/Gemeindepartnerschaft; Neues aus der Tittlinger Partnergemeinde Eferding/OÖ:

Eferdinger Stadtadvent

Am **Samstag, 5. Dezember 2026**, verwandelt sich der Stadtplatz Eferding in eine stimmungsvolle Weihnachtsmeile. Als exklusive Indoor-Fläche öffnet die Stadtgemeinde an diesem Tag das gesamte historische Stadtamt. Im geschützten und beheizten Rahmen von Gemeinderatssaal und Standesamt präsentieren regionale Aussteller von 10:00 bis 18:00 Uhr traditionelles Kunsthandwerk und Geschenkideen.



Gleichzeitig wird der Stadtplatz für den Verkehr gesperrt und zur großen Genuss-Flaniermeile. Besucher können zwischen winterlich dekorierten Gastronomieständen regionale Schmankerl genießen oder in der gemütlichen Winterlounge Platz nehmen. Begleitet wird das Treiben von einer festlichen musikalischen Umrahmung, die den gesamten Platz in vorweihnachtliche Stimmung taucht. Eintritt frei!

Der Markt Tittling organisiert eine Busfahrt zum Eferdinger Stadtadvent:

Abfahrt Tittling, Bahnhofstraße	14.00 Uhr
Rückfahrt Eferding	17.30 Uhr

Mindestteilnehmerzahl!
Buskosten je nach Teilnehmerzahl zwischen 20,00 Euro und 25,00 Euro

► verbindliche Anmeldung bis 18.11.2026 in der Touristinfo im Rathaus Tittling,
☎ 08504/401-14

Bayerischer BauernVerband
- Ortsverbände Tittling und Witzmannsberg -
Landfrauen

Einladung zur

Weihnachtsfeier im Advent

am **Freitag, 4. Dezember 2026**

um 13.30 Uhr

im Festsaal des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins, Innstr. 71, 94036 Passau.

Referentin: Monika Huber "Die Huberin", Glückscoach

Wilhelm-Niedermayer-Grund- und Mittelschule

die kreaktive Schule

NOVEMBER 2026

Dirndl, Lederhosen und jede Menge Schwung



Anlässlich der Kirchweih durften die Schülerinnen und Schüler der Grundschule auch heuer wieder in Tracht zur Schule kommen und eine beliebte bayerische Tradition feiern. Nach der Pause trafen sich alle in der Aula. Dort wurde unter Gitarrenbegleitung gesungen und getanzt und natürlich auch viel über manche Ausdrücke aus der Mundart gelacht, die nicht mehr allen Kindern geläufig sind. Einige Kinder, die Mitglied im örtlichen Trachtenverein sind, kannten sich besonders gut mit dem „Boarischen“ aus, der ein Zwiefacher ist. Das ist ein Tanz, bei dem sich der Rhythmus abwechselt, weshalb man gut aufpassen muss, dass man nicht aus dem Takt gerät. Dabei schwangen manche Buben ein Mädel, aber es fanden sich auch nur Burschen oder nur Mädels zusammen.
Viel zu schnell war die bayerische Schulstunde um und einige Kinder hätten noch gerne weitergetanzt. In all der Begeisterung zeigte sich wieder einmal: Brauchtum und Musik bringen Menschen zusammen.

Text/Foto: E. Seider

Erstklässler festigen mit „Adacus“ richtiges Verhalten im Straßenverkehr



An unserer Grundschule trainierten die Klassen 1A und 1B mit dem Verkehrssicherheitsprogramm „Aufgepasst mit ADACUS“ wichtige Regeln für den Straßenverkehr. Das Programm der ADAC Stiftung richtet sich an die jüngsten Verkehrsteilnehmer. Die Lehrerinnen Daniela Haselwarter und Claudia Schrank hatten Moderatorin Julia Fürst an die Grundschule eingeladen, um die Erstklässler auf ihrem Weg zu mehr Eigenverantwortung weiter zu schulen. Unterstützung bekam die Moderatorin von Handpuppe „Adacus“. Die Kinder schlossen den Raben sofort ins Herz. In einem Lied erklärte er zunächst wichtige Regeln für das Überqueren der Straße. „Bei Rot bleib‘ ich stehen, bei Grün darf ich gehen“, sangen die Schülerinnen und Schüler lautstark. „Adacus“ freute sich über das viele Vorwissen, das die Kinder aus dem Unterricht mitbrachten. Aussagekräftige Lerntafeln regten sie dazu an, von eigenen Erlebnissen im Straßenverkehr zu berichten. Das Anschauungsmaterial half den Kindern außerdem, gefährliche Situationen zu erkennen – auch solche, die durch falsches Verhalten erwachsener Verkehrsteilnehmer entstehen können.



Für den Praxisteil hatte Julia Fürst in der Turnhalle einen Fußgängerüberweg mit Zebrastreifen und Ampelanlage aufgebaut. Abwechselnd schlüpften die Kinder in die Rollen von Fußgängern und Autofahrern und spielten verschiedene Situationen nach. Im Mittelpunkt stand dabei das Zusammenspiel der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der wichtige Blickkontakt. Zum Abschluss fassten die Beteiligten die wichtigsten Schritte noch einmal zusammen. Julia Fürst und „Adacus“ lobten die Kinder für ihre Aufmerksamkeit und überreichten ihnen Urkunden und Aufkleber.

Text: C. Schrank; Fotos: C. Schrank, D. Haselwarter

35. Christkindl-Markt

Rund ums Grafenschlößl in Tittling

vom 27.11. bis 29.11.2026



Programm

✷ Freitag, 27.11.2026 ✷ 17.00 - 21.00 Uhr

17.30 Uhr ***Großer Fackelzug zum Marktplatz***
mit Engeln, der Blaskapelle Dreiburgenland Tittling und der Bevölkerung
(Aufstellung um 17:15 Uhr beim Parkplatz in der Herrenstraße)

18.00 Uhr ***Eröffnung*** durch **1. Bürgermeister Josef Artmann**

Segnung eines Adventskranzes anl. des 35jährigen Christkindlmarktes
durch Herrn **Dekan Fabian Feuchtinger**

Aufführung Waldkindergarten „St. Franziskus“

✷ Samstag, 28.11.2026 ✷ 15.00 - 21.00 Uhr

14.30 Uhr ***„Vituskasperl“-Theater*** in der Marktbücherei Tittling

15.15 Uhr ***Märchenerzählerin*** Christine Graf in der Marktbücherei Tittling

15.30 Uhr ***„Glitzermomente“*** in memory of Walther Kißlinger in der St.-Vitus-Kirche

16.30 Uhr ***Aufführung*** von Schülerinnen und Schülern
der Wilhelm-Niedermayer-Grund- und Mittelschule Tittling

17.30 Uhr ***Auftritt*** der Musikschulband „De Dillinga“

18.30 Uhr ***Auftritt*** der Passauer Höllengeister



✷ Sonntag, 29.11.2026 ✷ 13.00 - 19.00 Uhr

15.00 Uhr ***Aufführung*** Kindergarten „St. Vitus“ Rappenhof

16.00 Uhr ***Weihnachtliche Klänge*** mit der Blaskapelle Dreiburgenland Tittling

16.30 Uhr ***Besuch des Hl. Nikolaus***

Veranstalter: Dreiburgenschützen Tittling e.V.

NIKOLAUSDIENST 2026 DES JUGENDROTKREUZ TITTLING



Das Jugendrotkreuz Tittling bietet auch heuer wieder den

Nikolausdienst

an.

Der Nikolaus besucht die Kinder
im Marktbereich am Samstag, 05.12.26 und in den umliegenden Dörfern am Sonntag, 06.12.26, jeweils zwischen 17.00 und 19.30 Uhr.

Anmeldung (mit Angabe des Names, der Adresse und Telefonnummer) bis Donnerstag, 03.12.26 unter: nikolaus-tittling@gmx.de

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und Frohe Weihnachten mit Ihren Lieben.

Ihr Jugendrotkreuz Tittling

NIKOLAUSDIENST 2026 DES JUGENDROTKREUZ TITTLING

Markt BÜCHEREI Tittling

TRÄGER: PFARREI & MARKT

... der Treffpunkt für Bücherfreunde und Lesehungrige!

Theodor-Heuss-Straße 1
(Wilhelm-Niedermayer-Grund- und Mittelschule Tittling)
94104 TITTLING
Tel. 08504 920391
marktbuecherei-tittling@web.de
Bücherei-Leitung: Therese Kern

ÖFFNUNGSZEITEN
Sonntag: 09.30 bis 11.30 Uhr
Mittwoch: 15.30 bis 18.30 Uhr
Auch in den Ferienzeiten!
(außer Ostersonntag, Pfingstsonntag und Weihnachtszeit)

ONLINE-KATALOG
inkl. Reservierungsmöglichkeit:
www.eopac.net/BGX432152

BibKat

Das Bücherei-Team freut sich auf Ihren Besuch!

NEU **Daniel Wolff** **WAS IST WAS Handy**



Was ist toll? Was ist gefährlich? Orientieren - Verstehen - Einordnen. Eine Nachricht im Klassenchat. Ein Spiel, das immer weitergeht. Ein Foto, das plötzlich viele sehen. Digitale Medien tauchen heute an vielen Stellen im Alltag von Kindern auf - bei Freunden, in der Familie oder in der Schule. Dabei entstehen ganz unterschiedliche Erfahrungen: spannende, lustige, aber auch schwierige Situationen.Das Buch greift solche Situationen auf und ordnet sie ein. Es erklärt, wie Apps, Spiele und soziale Plattformen aufgebaut sind und welche Themen rund um Smartphones und digitale Medien im Alltag von Kindern auftauchen können - zum Beispiel Klassenchats, Bildschirmzeiten, Spiele oder das Teilen von Bildern und Nachrichten. WAS IST WAS Handy hilft Kindern, sich in der digitalen Welt zurechtzufinden - und bringt Eltern und Kinder ganz nebenbei darüber ins Gespräch. (lt. Verlag)

NEU **Florian Huber** **WAS IST WAS Titanic**
Auf den Spuren einer Legende



Die riesige, „unsinkbare" Titanic ist allen Menschen vor allem durch ihr Ende bekannt. Nur fünf Tage nach Beginn ihrer ersten Reise streifte sie einen Eisberg, zerbrach und versank - und viele Hunderte Menschen starben. Jetzt erscheint in der Reihe „Was ist Was" ein weiteres Titanic-Buch in reihentypischer Aufmachung mit Superfakten, AHA-Kästchen, Sag mal ...-Kinderfragen. Der Titel beschreibt, unterlegt mit vielen großen und kleinen Abbildungen, warum man solche Schiffe baute, wie sie aussahen und wie man darauf lebte. Im zweiten Teil geht es um den Untergang, die Fehler, die Rettungsversuche, die Bergungsversuche und die Opfer. Einblicke in moderne Tiefseeforschung, Technik und Naturwissenschaft runden den Bericht ab. Neben den Fakten werden auch Anekdoten, Rätsel und Gerüchte um dieses Katastrophenschiff erzählt. (lt. MB)

EINLADUNG zum

Bilderbuch-Kino

Freitag 18.12. 16-17 Uhr

mit der Autorin Sandra Gabert

für Kinder ab 5 Jahren



VIA NOVA stellt die Weichen für die Zukunft: Fünf Regionalteams gegründet

Tittling ist Sprecher für die Bayerwald-Region von Windorf bis Mauth-Finsterau

Mehr als 20 Jahre nach der offiziellen Gründung und dem Jubiläum im Jahr 2025 steht der Europäische Pilgerweg nun vor einem wichtigen Entwicklungsschritt. Unter dem Leitgedanken „Der Pilgerweg sucht Menschen!“ fand am 5. November 2026 in der Landvolkshochschule Niederalteich eine Regionalversammlung statt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Fünf Regionalteams wurden gegründet, engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter gewonnen und die unterschiedlichen Besonderheiten, Ideen und Entwicklungsmöglichkeiten der einzelnen Regionen sichtbar gemacht.



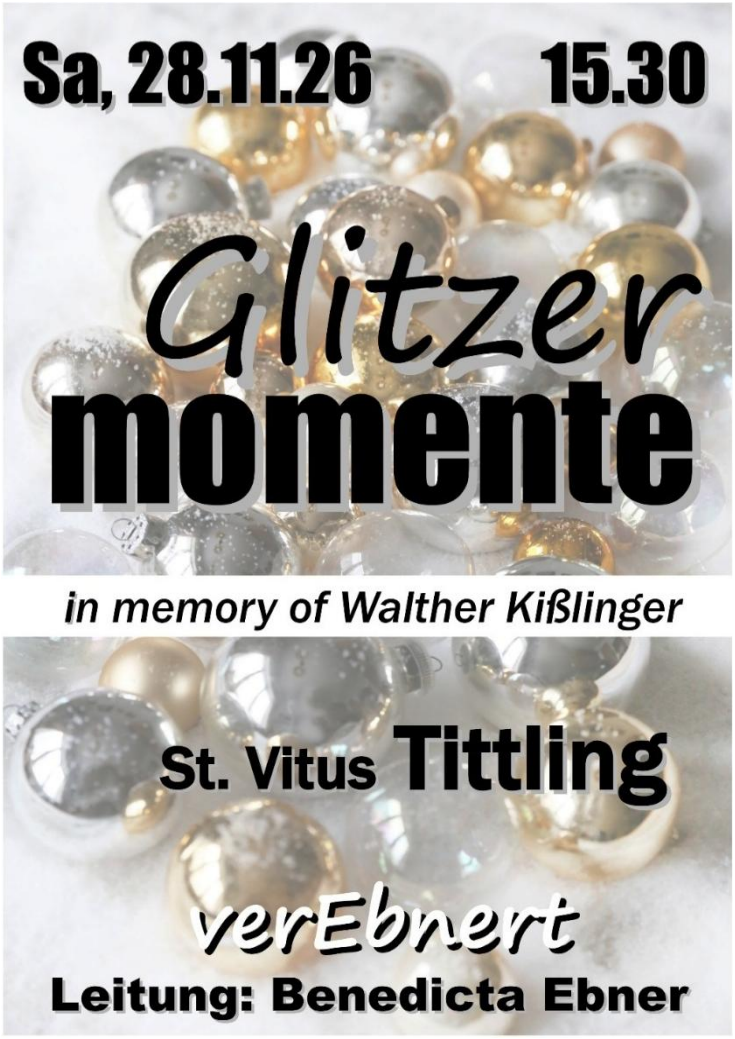
Mehr Verantwortung in den Regionen
Bislang wurde die VIA NOVA weitgehend zentral organisiert. Künftig soll die Arbeit stärker in den Regionen selbst verankert werden. Die neu gebildeten Teams erhalten damit mehr Möglichkeiten, eigene Schwerpunkte zu setzen, Kontakte zu Gemeinden, Tourismusverbänden und Pfarreien aufzubauen und zu pflegen sowie neue Pilgerangebote und Aktivitäten vor Ort zu entwickeln. Die Sprecher des Bayerwaldteams sind aus Tittling: Bürgermeister Josef Artmann, die Touristikerin Anita Mittendorfer und die Pilgerwegbegleiterin Renate Simmet-Burghart.
Damit wird ein wichtiger Schritt in Richtung einer lebendigen und nachhaltigen Weiterentwicklung des Europäischen Pilgerweges gesetzt. Denn die regionalen Besonderheiten, die Menschen vor Ort und ihre Ideen sollen künftig noch stärker in die Gestaltung der VIA NOVA einfließen.

Menschen machen den Pilgerweg lebendig
Gesucht und gefunden wurden Menschen, die sich als Wegepaten, Wegbotschafter und Multiplikatoren engagieren möchten. Dabei steht nicht ein vorgegebenes Maß an Einsatz im Vordergrund. Vielmehr kann jeder selbst entscheiden, wie viel Zeit und persönliches Engagement er einbringen möchte.
Denn ein europäischer Pilgerweg lebt nicht allein von seiner Beschilderung und den ausgewiesenen Routen. Er lebt vor allem von Menschen, die ihn gehen, sich um ihn kümmern, Begegnungen ermöglichen, Ideen entwickeln und seine Botschaft weitertragen.
Mit den fünf Regionalteams ist dafür ein entscheidender Grundstein gelegt. Die VIA NOVA gewinnt neue Gesichter, stärkere regionale Verbindungen und frische Impulse. So soll das ursprüngliche Anliegen auch in Zukunft lebendig bleiben: **Pilgern von der Haustür weg – als Einladung, die eigene Umgebung neu zu entdecken und Menschen über Grenzen hinweg miteinander zu verbinden. - Mitmachen ausdrücklich erwünscht**

Wer sich ebenfalls für die VIA NOVA engagieren und die Zukunft des Europäischen Pilgerweges aktiv mitgestalten möchte, ist herzlich willkommen. Interessierte können sich jederzeit melden unter: **info@pilgerweg-vianova.eu**

Foto: ©VIA NOVA - die Verantwortlichen der 5 Regionalteams

Berta Altendorfer & Roland Stiegler





SOZIALVERBAND VdK BAYERN Ortsverband Tittling / Witzmannsberg

Einladung des VdK-Tittling/Witzmannsberg

Der VdK-Ortsverband Tittling/Witzmannsberg lädt, so wie jedes Jahr, die Mitglieder des Ortsverbandes zu einer

Weihnachtsfeier

am

Sonntag, 29. November 2026

um 11.00 Uhr ins Gasthaus Habereder

ein.

Wir, die Mitglieder der Vorstandschaft, freuen uns schon heute, Sie als Mitglied und ggfs. in Begleitung, zu unserer Weihnachtsfeier mit weihnachtlichen Klängen und Worten sowie Weihnachtsgebäck und einen Verzehrgutschein in Höhe von 14 Euro begrüßen zu dürfen. (Gültigkeit des Verzehrgutscheins: Nur während der Weihnachtsfeier 2026 im Gasthof Habereder.)

Mit weihnachtlichen Grüßen

Waldemar Bloch, Vorsitzender
und Vorstandschaft

GARTENBAUVEREIN RAPPENHOF - WITZMANNSBERG

Herzliche Einladung zum

Kranzbinden



Samstag, 21.11.2026
um **14 Uhr**
im **Feuerwehrhaus in Witzmannsberg**

Es wird gebeten, Material mitzunehmen.
Bei Fragen meldet euch bei der Vorstandschaft.

Verein für Gartenbau und Landespflege Rappenhof-Witzmannsberg

---

Bayer. Wald-Verein e. V.

Sektion Dreiburgenland
SITZ TITTLING

Treffpunkt (wenn nicht anders angegeben) ist das ehem. Bahnhofsgelände in Tittling, Bahnhofstraße. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen! Alle beteiligen sich auf eigene Verantwortung bzw. eigenes Risiko.

Mittwoch, 18. November 2026, 13.00 Uhr
Wanderung auf dem Kapellenweg ab Tittling/Bahnhofstraße bis Witzmannsberg/Maria Bründl *(Teiletappe, in zwei Gruppen möglich)*
Wanderführung: L. Hartl und W. Preis, Tel. 08504-1610

Mittwoch, 25. November 2026, 13.00 Uhr
Wanderung in der Öd auf der verkürzten Goldhügelrunde *(in zwei Gruppen möglich).*
Führung: L. Hartl und W. Preis, Tel. 08504-1610

Mittwoch, 2. Dezember 2026, 13.00 Uhr
Wanderung am Dreiburgensee
mit Wanderführerin Heidi Hofbauer, Tel. 0172-3984206

Caritasverband für die Diözese Passau e.V.
Kindergarten St. Elisabeth Tittling
Erlenstr. 9, 94104 Tittling, Telefon 08504 8100,
Telefax 08504 922033, kita.tittling@bistum-passau.de

Herzlichen Dank für ein wunderschönes St. Martinsfest

Ein gelungenes St. Martinsfest liegt hinter uns, dass uns allen noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.
Die leuchtenden Laternen, die fröhlichen Kinderaugen und die gemütliche Atmosphäre im Pflegezentrum haben diesen Abend zu etwas ganz Besonderem gemacht.
Ein besonderer Dank geht an alle Senioren und Seniorinnen, die unser Fest mit ihrer Teilnahme bereichert haben. Die Begegnungen mit Jung und Alt sind für unsere Kinder immer etwas ganz Wertvolles und machen solche Veranstaltungen zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis. Außerdem möchten wir dem Pflegezentrumleiter Herr Pinker und sein Team herzlich danken, der die Organisation und Durchführung des Festes unterstützt und begleitet hat.
Von Herzen möchten wir uns im Namen aller Kinder im Kindergarten St. Elisabeth bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Ein großes Dankeschön gilt unseren Kindern, die mit ihren Liedern, dem St. Martinsspiel und ihren selbst gestalteten Laternen für viele strahlende Momente gesorgt haben.
Ebenso bedanken wir uns bei allen Eltern, Familienangehörigen und Gästen für ihre Teilnahme und Unterstützung.
Ein besonderer Dank geht an unseren diesjährigen Elternbeirat, die beim Auf- und Abbau, bei der Bewirtung, der Organisation sowie an den verschiedenen Stationen tatkräftig mitgewirkt haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Herrn Pfarrer Feuchtinger und Herrn Pfarrer Plesch, die die Martinsbrote übernommen haben. Durch ihr Engagement und ihre Unterstützung konnten die Kinder die Botschaft des heiligen St. Martin auf besondere Weise erleben.
Auch geht ein großer Dank gilt auch der Freiwilligen Feuerwehr, die durch die Absicherung des Martinszuges für die Sicherheit aller Beteiligten gesorgt hat. Ihr Einsatz hat dazu beigetragen, dass unser Laternenzug sicher und reibungslos stattfinden konnte.



Gemeinschaft, Zusammenhalt und das Teilen stehen im Mittelpunkt der Geschichte des heiligen St. Martin. Es freut uns sehr, dass wir diese Werte gemeinsam erleben und feiern konnten. Gemeinsam haben wir ein wunderschönes Fest für unseren Markt Tittling geschaffen.

Text: Burghart

Elternbeirat im Waldkindergarten St. Franziskus gewählt



Mit dem Start in ein neues Kindergartenjahr beginnt im Waldkindergarten St. Franziskus wieder eine spannende Zeit voller gemeinsamer Erlebnisse, neuer Projekte und vielfältiger Aktivitäten. Beim ersten Elternabend informierte das pädagogische Team die Eltern über die geplanten Vorhaben und die Schwerpunkte für die kommenden Monate.
Ein weiterer Programmpunkt war die Wahl des Elternbeirats. Mit viel Engagement übernehmen die Eltern eine wichtige Aufgabe als Bindeglied zwischen den Familien und dem Kindergarten. Sie bringen Anliegen und Anregungen ein und unterstützen das Team tatkräftig bei Festen, Aktionen und Veranstaltungen während des Kindergartenjahres.
Kita-Leitung Kristina Käser bedankte sich herzlich für die Bereitschaft zur Mitarbeit und die wertvolle Unterstützung. Das gemeinsame Engagement aller Beteiligten trägt wesentlich dazu bei, den Waldkindergarten als lebendigen und besonderen Ort für die Kinder zu gestalten.
Mit dem neuen Elternbeirat ist der Waldkindergarten auch für das kommende Kindergartenjahr gut aufgestellt. Gemeinsam möchte man den Kindern weiterhin eine abwechslungsreiche Zeit ermöglichen, in der sie die Natur erleben und wertvolle Erfahrungen im Wald sammeln können.



Auf dem Foto (hinten, von links) Julia Peschl (1. Vorsitzende), Isabella Brunner, Kristina Käser (Kita-Leitung), Ramona Tischler, Ramona Schreiner und Nadine Sigl (Schriftführerin) sowie (vorne, von links) Michaela Willmerdinger, Melanie Endl (2. Vorsitzende), Simone Willmerdinger und Nadine Wistl.

Treffsicher ins Schwarze – Familie Willmerdinger räumt ab beim Bürgerschießen in Tittling

Beim diesjährigen Bürgerschießen der Dreiburgenschützen Tittling wurde wieder einmal bewiesen: In Tittling gibt es nicht nur gute Schützen, sondern auch jede Menge Ehrgeiz, Zielwasser und manchmal einfach das nötige Quäntchen Glück!
689 Starter aus 38 Ortsvereinen und 18 Familien – der jüngste Schütze gerade einmal 4, der Älteste 82 Jahre alt - stellten ihr Können unter Beweis und versuchten, die begehrten Titel zu ergattern. 15489 Schüsse sind gefallen. Dabei zeigte sich schnell: Zwischen einem Volltreffer und einem Schuss, bei dem die Scheibe wohl kurz weggeschaut hat, liegt manchmal nur ein kleiner Unterschied.
Besonders spannend wurde es bei der Proklamation des Marktkönigs und dem Finalschießen um den Titel des Marktmeisters bzw. der Marktmeisterin. Am Ende standen die neuen Würdenträger fest – und es zeigte sich, dass das Schießtalent wohl in der Familie liegt:

Marktkönig wurde mit einem **8,9 Teiler: Helmut Willmerdinger jun.**

Marktmeisterin wurde mit **171,4 Ringen: Simone Willmerdinger**

Den begehrten Preis für das beste Blattl beim Preisschießen **"Blattl & Schmankerl"** sicherte sich **Martin Höller** mit einem **13,0 Teiler.**

Die Dreiburgenschützen Tittling gratulieren den erfolgreichen Schützinnen und Schützen recht herzlich und bedanken sich bei allen Teilnehmern und Unterstützern für die rege Beteiligung.

Eines steht fest: Der Spaß kam wie jedes Jahr nicht zu kurz, die Stimmung war bestens und auch wenn nicht jeder ins Schwarze traf – ins Schwarze der Geselligkeit trafen alle!

Die Dreiburgenschützen Tittling freuen sich schon auf das nächste Bürgerschießen in 2027.

Bis dahin gilt: Gut Schuss – und fleißig üben, denn die Konkurrenz schläft bekanntlich nicht!



Foto von links nach rechts: 1. Schützenmeister Herbert Lorenz, Charly Maier (3. Platz), Pascal Neudorfer (2. Platz), Marktmeisterin Simone Willmerdinger, Marktkönig Helmut Willmerdinger jun., Altbürgermeister Helmut Willmerdinger, 1. Bürgermeister Josef Artmann, 2. Schützenmeister Johann Rymsza. Text und Foto: Birgit Wiedenbein

---

Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins Tittling

Am 10. Oktober 2026 fand die Jahreshauptversammlung des Volkstrachtenvereins Dreiburgenland Tittling e. V. im Gasthof Habereder statt. Vorstand Horst Schreindl begrüßte rund 50 Vereinsmitglieder sowie zahlreiche Ehrengäste.

Die Verantwortlichen des Vereins blickten auf das vergangene Trachtenjahr zurück und berichteten über die zahlreichen Aktivitäten. Insgesamt waren die Trachtler bei 67 Terminen vertreten. Besonders erfreulich ist die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Durch zahlreiche Neuaufnahmen, insbesondere in der Kindertanzgruppe, zählt der Verein mittlerweile rund 150 Mitglieder. Die Kindertanzgruppe mit etwa 15 Kindern war unter anderem beim traditionellen Maibaumaufstellen am Tittlinger Marktplatz, beim Tittlinger Volksfest sowie beim Volksmusiktag in Aldersbach dabei und konnte dort ihr Können unter Beweis stellen.

Ein wichtiger Bestandteil der Versammlung war die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder. Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden Hans Bader, Christian Reitbauer, Michaela Willmerdinger
und Helmut Willmerdinger jun. geehrt. Melanie Wallner gehört dem Verein seit 20 Jahren an. Auf 40 Jahre Vereinstreue können Gertraud und Helmut Harant sowie Johann Ritt zurückblicken. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Josef Alteneder, Horst Schreindl, Karl Schreindl, Anna Peschl und Sigrid Willmerdinger ausgezeichnet.

Auch Anna Peschl wurde für ihre jahrzehntelange Tätigkeit als Trachtenwartin gewürdigt und mit einem Blumenstrauß verabschiedet. Ihr Amt übernimmt künftig Familie Kern.

Bei den anschließenden Neuwahlen unter der Leitung von Bürgermeister Josef Artmann wurde Horst Schreindl als Erster Vorstand in seinem Amt bestätigt. Auch sämtliche weiteren Ämter und Funktionen, die für einen ordnungsgemäßen Vereinsbetrieb notwendig sind, konnten an diesem Abend besetzt werden (siehe Bild). Neu geschaffen wurde der Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

In ihren Grußworten bedankten sich Bürgermeister Josef Artmann und Dekan Fabian Feuchtinger für die gute Zusammenarbeit mit dem Trachtenverein und würdigten dessen Einsatz für die Gemeinschaft und den Erhalt des heimischen Brauchtums.

Ein besonderes Ereignis wirft bereits seine Schatten voraus: 2028 feiert der Trachtenverein sein 100-jähriges Bestehen. Im Hinblick auf dieses Jubiläum hatte sich die Vorstandschaft einstimmig dafür ausgesprochen, Sigrid Willmerdinger als zukünftige Fahnenmutter des Vereins zu gewinnen. Sie bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und erklärte, dieses Ehrenamt mit Freude und Stolz übernehmen zu wollen.

Für die Vorbereitungen und die Durchführung des Festes bittet der Verein bereits jetzt um die tatkräftige Unterstützung seiner Mitglieder sowie weiterer freiwilliger Helfer.

Zum Abschluss bedankte sich Vorstand Horst Schreindl bei allen Mitgliedern und Helfern für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Vereinsjahr.

Hinweis an alle Vereinsmitglieder: Änderungen der Bankverbindung, Anschrift oder sonstiger persönlicher Daten sind bitte direkt an die Vorstandschaft zu melden.



Zum Bild: Vorne von links: Lisa Reichmeier – Vortänzerin, Selina Willmerdinger – Öffentlichkeitsarbeit, Sigrid Willmerdinger – angehende Fahnenmutter, Stefanie Eichinger – Schriftführerin, Ramona Schreiner – Kassenprüferin; Hinten von links: Tobias Endl – 2. Vorstand & 2. Jugendbeauftragter, Mario Schreiner – Kassenprüfer, Christian Behringer – 1. Vorplattler, Manuel Endl – 1. Fahnenjunker & 1. Jugendbeauftragter, Thomas Kern – 2. Fahnenjunker, Horst Schreindl – 1. Vorstand, Michael Fischer – 2. Vorplattler (nicht auf dem Bild: Sabrina Schuh – Kassiererin) Bild/Verein, Text/ Willmerdinger Selina

Einladung

zur Weihnachtsfeier

an alle Mitglieder
des
VdK Ortsverband Preying

am Freitag den 04.12.2026 um
12.°° Uhr
nach Tittling ins Schützenheim
Dreiburgenschützen
Bahnhofstraße 8

Mit Ehrungen für verdiente Mitglieder

Auf Euer kommen freut sich die
Vorstandschaft des Ortsverbandes Preying

SOZIALVERBAND VdK BAYERN
Zukunft braucht Menschlichkeit.

Es wird gebeten sich zur Weihnachtsfeier anzumelden, zwecks Essensbestellung bei:
Wolfgang Veicht: 08555/4129
Hans Rabhansl: 08504/2206





Anzeige

MITTEILUNGSBLATT DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT TITTLING

IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Tittling (VG), vertreten durch den Gemeinschaftsvorsitzenden Josef Artmann, Marktplatz 10, 94104 Tittling.
Artikel in der Rubrik "Allgemeine Informationen" die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für die Inhalte der "Berichte aus dem Markt Tittling, aus der Gemeinde Witzmannsberg, aus der VG und aus dem Schulverband" ist der 1. Bürgermeister bzw. der jeweilige Vorsitzende verantwortlich. Für nicht angeforderte Manuskripte, Beiträge und Bilder in der Rubrik "Kulturelles - Schulen - Vereine - Verschiedenes - Wohnungsmarkt - Anzeigen - Werbung" liegt die Verantwortlichkeit beim jeweiligen Verfasser.
Redaktion: Brigitte Windorfer, Tel. 08504-401-22, E-Mail: brigitte.windorfer@vg-tittling.de
Nachdrucke von Artikeln und Bildern sind nicht gestattet.
Amtliche Bekanntmachungen der VG Tittling, des Marktes Tittling und der Gemeinde Witzmannsberg werden in der Geschäftsstelle der VG niedergelegt. Auf die Niederlegung wird an den Amtstafeln der VG, Marktplatz 10, 94104 Tittling, mindestens 14 Tage lang hingewiesen.
Die Gebühr für das Mitteilungsblatt beträgt jährlich 15,00 Euro. Erscheinungsweise ist 14-tägig. Die verbreitete Gesamtauflage beträgt 1.150 Stück. An- und Abmeldung des Abonnements für das Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Tittling erfolgt schriftlich bei der VG Tittling, Marktplatz 10, 94104 Tittling, bei der Redaktion.
Herstellung: Offsetdruck • Verlag • Dorfmeister, Bahnhofstr. 6, 94104 Tittling

****

Letzter Annahmetag für Inserate ins nächste Mitteilungsblatt ist Montag, 23. November 2026!

****